

Stillste Stund "Sublunaris (Szene 3, Die Wölfe)"

Visit "[Sublunaris \(Szene 3, Die Wölfe\)](#)" on MotoLyrics.com

"Als gestern der Mond aufging, wãfÃfÃ,Ãxhnte ich,
dass er eine Sonne gebÃfÃfÃ,Ãren wollte,
so breit und trãfÃfÃ,Ãchtig lag er am Horizonte."

(Denn) Immer wenn der Nebel schwindet
und uns dein Licht freigibt,
sich durch unsere Kehlen windet -
dieses ur-uralte Lied.

Und im Mondlicht,
unsere Schatten sich bewegen.
Und im Mondlicht,
unsere Seelen erbeben.
Wie aus fremden Kehlen,
Schreie sich entfesseln.

(Dem Mond entgegen)
Und sollte es nie wieder Morgen werden
und diese Welt aufhãfÃfÃ,Ãren sich zu drehen,
und sollte so das Tageslicht sterben,
wirst erhaben du am Himmel stehen.

Und sollten sich die GãfÃfÃ,Ãtter schlafen legen
und all unsere TrãfÃfÃ,Ãume mit sich nehmen,
und sollte sich kein Leben mehr auf Erden regen,
wirst erhaben du am Himmel stehen.

Visit [Stillste Stund](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.